



Erfahrungsbericht von Musa, meet!-Stipendiat 2022

meet!- MercatorEuropa-Tour, allein der Name weckt viele gute Erinnerungen. Ich war einer der Glücklichen, die dieses Stipendium erhalten hatte. Mit diesem Bericht möchte ich diese Zeit reflektieren und meinen Nachfolgern ermöglichen, ein Bild von dem Programm zu bekommen.

Ich habe durch die Talentscouts von dem Programm erfahren und bin sehr dankbar, dass ich mich informiert habe. Der Bewerbungsprozess war auch ziemlich unkompliziert. Dadurch, dass ich international aufgewachsen bin, hatte ich weiterhin Interesse meinen Horizont zu erweitern.

Unsere Tour hat mit Schweiz begonnen. Die Aussicht während der Fahrt war eine der schönen Erinnerungen. Ich hatte die Gelegenheit die verschiedenen Persönlichkeiten kennenzulernen. Mir wurde schon am Anfang klar: Wir haben alle einige Gemeinsamkeiten. Wir waren alle motiviert und begeistert über die verschiedenen Institutionen mehr zu lernen.

Am Montag lernten wir Sophie Fischer kennen, sie hat uns über die Forschung von Sicherheit berichtet. Eine sehr interessante Erfahrung, da es für mich ein neuer Bereich war. Danach waren wir bei FIFA. Für mich war dieser Besuch von großer Bedeutung, da ich vorher Fußball gespielt habe und jetzt eine Trainer-Lizenz erwerbe, um bald als Trainer tätig zu sein.

Unser nächster Stopp war in Genf: Der Besuch beim internationalen Rotkreuzmuseum. Wir hatten die Möglichkeit die Arbeit der Organisation zu sehen und einen Einblick in ihre ehrenamtliche Arbeit zu bekommen.

Es war wirklich bewegend und für mich ein besonderer Moment. Es hat mich als Zahnmedizinstudent motiviert ehrenamtlich zu arbeiten, wenn ich Arzt werde und besonders denen zu helfen, die kein/wenig Zugang zu medizinischer Vorsorge haben.

Für mich geht es auch genau darum, dass das Programm das Beste aus uns rausholt und dazu führt, dass wir motiviert werden die Welt zu einem besseren Ort zu machen.

Ich bin dankbar für die Erfahrung und für alle, die es möglich gemacht haben

